GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 19.04.2024

Sämtliche Abstimmungen dieser Sitzung erfolgten einstimmig.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Hinzufügung eines dringlichen Tagesordnungspunktes: 8.a) Annahme einer neuen „Corporate Identity" für die Gemeinde Betzdorf

ANWESENDE

Bürgermeister : Marc Ries;
Schöffinnen :
Marie-Claire Ruppert,
Sylvette Schmit-Weigel;
Räte :
Claude Boden, Marc Bosseler, Reinhold Dahlem, Hugo Da Costa, Fernande Klares-Goergen, Patrick Lamhène, Jean-Pierre Meisch, Olafur Sigurdsson;
Gemeindesekretär :
Véronique Hengen.

Lëtzebuergesch Iwwersetzung:
Traduction française :

Öffentliche Sitzung (13 Punkte):

1. KLIMAPAKT:

1.1. Vorstellung des Jahresberichts 2023

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung des Jahresberichts über das Jahr 2023 des Klimapakts zur Kenntnis. Der zuständige Sachbearbeiter Sam BEHLER gibt weitere Erläuterungen dazu ab.

2. HAUSHALTSPLAN / BUCHHALTUNG:

2.1. Einnahmetitel 2023.

Der Gemeinderat genehmigt die Einnahmen in Höhe von insgesamt 15 912 350,23 €.

2.2. Außerordentlicher Zuschuss „Staffellauf für das Leben 2024".

Der Gemeinderat genehmigt einen außerordentlichen Zuschuss in Höhe von 5 201 € zugunsten der Initiative der Krebsstiftung „Staffellauf für das Leben 2024". Zu diesem Zweck legten die „Betzder Flitzerten" unter der Koordination von „Zesummen am Duerf" einen Lauf einer Länge von 46 Stunden und 31 Minuten zurück.

3. ZUSÄTZLICHER KOSTENVORANSCHLAG:

3.1. Aufwertung einer Scheune in Betzdorf.

Der Gemeinderat nimmt die erläuternde Präsentation von Joe UGEN, Leiter des technischen Dienstes, zur Kenntnis und genehmigt einen zusätzlichen Kostenvoranschlag in Höhe von 300 000 € für das Projekt „Al Scheier", das ursprünglich 2019 bewilligt und 2023 eingeweiht wurde, bei dessen Fertigstellung die Kosten aufgrund der zahlreichen Krisen der vergangenen Jahre jedoch gestiegen sind.

4. ALLGEMEINER BEBAUUNGSPLAN (PAG) / TEILBEBAUUNGSPLAN (PAP) / SIEDLUNGEN: :

4.1. Nachtrag zur Konvention vom 25. September 2020 im Hinblick auf die Durchführung der Phase 2 des Teilbebauungsplans (PAP) für Grundstücke am Standort „Laangfelder / Hogewee" in Berg.

Der Gemeinderat genehmigt den im Anschluss an die Abstimmung vom 26. Januar 2024 über eine punktuelle Änderung des PAP für das neue Stadtviertel „Laangfelder/Hogewee" in Berg erforderlichen Nachtrag zur betreffenden Konvention.

4.2. Konvention über Grundstücke am Standort „rue de Wecker" in Betzdorf.

Der Gemeinderat genehmigt die Zusammenlegung von zwei Parzellen und die Konvention im Hinblick auf den Bau der zukünftigen Siedlung.

5. KONVENTIONEN:

5.1. Übernahme der Kosten für ein zusätzliches VZÄ eines Diplompädagogen für den Verein

„Jugendhaus Betzder asbl“ durch die Gemeinde Betzdorf.

Der Gemeinderat genehmigt die Konvention mit dem Verein „Jugendhaus Betzder asbl“ bezüglich der Übernahme der Kosten für ein zusätzliches VZÄ eines Diplompädagogen.

5.2. Teilnahme am Projekt „Equisolidaire“.

Der Gemeinderat genehmigt die Konvention in Bezug auf das Projekt „Equisolidaire“. Equisolidaire asbl entwickelt Projekte, die die Integration, das Vereinsleben und die Solidarwirtschaft fördern. Seine Tätigkeit ermöglicht es unter anderem, Empfängern des Einkommens zur sozialen Eingliederung (REVIS) eine Beschäftigung im Rahmen der Gemeinnützigen Arbeiten (TUC) anzubieten.

6.6. GEMEINDEVERORDNUNGEN:

6.1. Verkehrsverordnungen.

Der Gemeinderat genehmigt die nachstehenden Verkehrsregelungen:

- **Berg, rte de Luxembourg – RN1 :** Baustelle aufgrund von Anschlussarbeiten
- **25. Mai 2024 –** Durchfahrt des Radsportrennens Schleck Gran Fondo
- **15. Juni 2024 –** Widdebierg Laf

7. VERTRÄGE:

7.1. Grabkonzessionsverträge.

Der Gemeinderat genehmigt 3 Grabkonzessionsverträge.

8.A. ANNAHME EINER NEUEN „CORPORATE IDENTITY“ FÜR DIE GEMEINDE BETZDORF

Im Anschluss an die Präsentation des Vorschlags für die neue visuelle Identität der Gemeinde Betzdorf seitens der Grafikagentur Piranha et Petits Poissons Rouges während ihrer Arbeitssitzung vom 19. April 2024, haben sich die Gemeinderatsmitglieder positiv in Bezug auf die Annahme der neuen „Corporate Identity“ der Gemeinde Betzdorf ausgesprochen.

8. INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDERATSMITGLIEDER.

a) Terminkalender:

Der Bürgermeister teilt die Termine der anstehenden Veranstaltungen der Gemeinde mit..

b) Baustellenverfolgung:

Wohnungen „Al Paschtoueschhaus“ – Mensdorf.

Die Einweihung der Häuser ist für den 10. Mai 2024 geplant.

Wohnungen bei der Brasserie Monkel – Olingen.

Die Einweihung der Wohnungen ist für den 10. Mai 2024 geplant.

Wohnungen „Al Schoul“ – Mensdorf.

Gebäude A: Die Fassadenarbeiten sind abgeschlossen. Die Fliesen sind verlegt. Der Maler führt gerade die Arbeiten aus. Das Linoleum im Proberaum ist verlegt.
Gebäude B & C: Die Abschlussarbeiten müssen noch durchgeführt werden..

„Al Schoul“ – Betzdorf.

- **Block A :** Die Verlegung des unterirdischen Leitungsnetzes ist abgeschlossen
- **Block B :** Die Bodenplatte im Erdgeschoss ist fertiggestellt
- **Block C :** Die Bewehrungsarbeiten an der Bodenplatte im 2. Stock sind im Gange
- **Block D :** Die Bodenplatte der 2. Etage ist betoniert.

„Ale Pompjeesbau“ – Mensdorf.

Die Dachdeckerarbeiten sind im Gange

„Dechanthaus“ – Betzdorf.

Die Abbrucharbeiten im Inneren sind im Gange, danach ist die Stabilisierung der Außenfassaden geplant.

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED – Roodt/Syre, Mensdorf.

Die Arbeiten in den Ortschaften Roodt/Syre und Mensdorf sind nahezu abgeschlossen.

Kinderkrippe – Roodt/Syre.

Die Vormontage der Sanitär- und HLK-Anlagen ist abgeschlossen. Die Lehmblockwände im Obergeschoss sind fertiggestellt, und im Erdgeschoss sind die Bauarbeiten im Gange. Im Obergeschoss wird derzeit der Estrich verlegt.

Kreisverkehr an der Kreuzung N1/CR187 – Roodt/Syre.

Die Binderschicht wurde in den Fahrstreifen eingezogen. Die Deckschicht wurde in den kombinierten Gehweg eingezogen.

Schreiben von den „Ouljer Bierger“.

Marc RIES informiert den Gemeinderat über die Ergebnisse der Untersuchungen im Hinblick auf eine (mögliche) zukünftige Strategie zur Verkehrsberuhigung in Olingen in der rue de Rodenbourg und in Betzdorf.

9. BERICHTE DER GEMEINDEVERTRETER IN DEN VERSCHIEDENEN SYNDIKATEN.

CIGR Syrdall

Reinhold DAHLEM informiert über die Wahl des neuen Verwaltungsrats des Vereins ohne Gewinnzweck (asbl) und darüber, dass er weiterhin die Funktion des Vizepräsidenten innehat. Zur Vorbereitung der Generalversammlung wurde ein Notar mit der Ausarbeitung struktureller Änderungen an der Satzung des asbl beauftragt, die den betreffenden Kommunalpolitikern in Übereinstimmung mit dem neuen Gesetz vom 7. August 2023 über Vereine ohne Gewinnzweck und Stiftungen ein Stimmrecht einräumen.

Flusspartnerschaft Syr

Reinhold DAHLEM und **Jim MEISCH** berichten über ein informatives und aufschlussreiches Treffen in Reckingen/Mess mit einem Techniker der Gemeinde Beckerich zum Thema Salzstreuung im Winter. Die besagte Gemeinde hat die Bewohner einiger Straßen über den tatsächlichen Bedarf an Salzstreuung befragt und die Mehrheit hat sich für einen Verzicht entschieden. Darüber hinaus wird das Grundwasser jedes Jahr durch Tausende Tonnen Streusalz verschmutzt, doch keiner spricht über die Mengen an natürlichem Salz, die aus den Felsen gewonnen werden. Insgesamt ist die Trinkwassersituation in Luxemburg gut – die Verschmutzungsrate hält sich in Grenzen.

Musikschule

Marie-Claire RUPPERT informiert über die Tatsache, dass der Musikunterricht ab dem Schuljahr 2024/2025 nicht länger im provisorischen Containerbau stattfinden wird.

MEC asbl – Super-Senior

Marie-Claire RUPPERT informiert über die Tatsache, dass die Gemeinde Betzdorf 2 „Super-Senioren“ unter ihren Bewohnern zählt und dass 4 ortsansässige Kinder derzeit von diesem Angebot profitieren. Aufgrund des Mangels an Super-Senioren auf dem Gebiet der Gemeinde Betzdorf und auf nationaler Ebene befinden sich noch 6 weitere Anträge auf der Warteliste.

MEC asbl – Dienst für soziale Mediation

Marie-Claire RUPPERT teilt mit, dass ursprünglich 6 Mediationsdossiers eingereicht wurden, von denen nur 2 weiterbearbeitet wurden. Die 4 übrigen Dossiers wurden von den Klägern zurückgezogen.

SIGI

Marc RIES informiert über die Tatsache, dass der Vorstand Überlegungen anstellt, das alte Gebäude des Geschäftssitzes des Syndikats SIGI abzureißen und an diesem Standort den Bau eines neuen Gebäudes zu planen, da die

derzeit angemieteten Räumlichkeiten weder erschwinglich noch funktional sind.

CLUB AN DER LOUPESCHT –> umbenannt in CLUB AKTIV PLUS an der Loupescht

Fernande KLARES-GOERGEN teilt mit, dass die Einrichtung mit der Einstellung von speziell qualifiziertem Personal begonnen hat. Aufgrund der hohen finanziellen Belastung durch den Brand des Gemeindehauses in Junglinster kündigt sie an, dass die Mitgliedschaft im Club Aktiv Plus von nun an nicht mehr kostenlos sein wird. Künftig ist eine Zugangsgebühr von 784 € pro Monat zu entrichten. Leider ist der Standort in Beidweiler immer noch ungeeignet für die tatsächlichen Bedürfnisse der Nutznießer.
Derzeit besteht jedoch die Möglichkeit, am neuen Standort „nei Mëtt" auf dem Gebiet der Gemeinde Junglinster ein Grundstück für 2,3 Mio. € zu erwerben, um dort eine ebenerdige Einrichtung zu bauen.

10. FRAGEN AN DIE MITGLIEDER DES SCHÖFFENRATS.

Bike-Park

Hugo DA COSTA fragt, ob es Neuigkeiten im Hinblick auf den „Bike-Park" gibt.
Der Bürgermeister antwortet, dass die derzeitige finanzielle Situation der Gemeinde derzeit keine Prognosen erlaubt.

Kommission #betz4yourfuture

Hugo DA COSTA erkundigt sich nach der Resonanz auf die Kommission #betz4yourfuture.
Der Bürgermeister antwortet, dass Anfang April mehr als 800 personalisierte Briefe und ein Werbevideo verbreitet wurden, um einen erneuten Aufruf zur Einreichung von Bewerbungen zu starten. Bisher ist nur eine einzige Bewerbung hinzugekommen. Drei waren bereits zuvor eingereicht worden.

Vermittlung der politischen Botschaft in der externen Kommunikation

Hugo DA COSTA fragt, ob in der externen Kommunikation künftig eine kurze Erklärung hinzugefügt wird, wenn eine Steuererhöhung verabschiedet wird, damit die Bevölkerung den Sachverhalt besser verstehen kann.
Der Bürgermeister antwortet, dass die Vermittlung der politischen Botschaft im Rahmen der Neugestaltung der Kommunikationsstrategie vorgesehen ist.

Änderung der Flugroute

Marc BOSSELER fragt bezüglich der Testphase der Flugroute, die geändert und näher an das Dorf Mensdorf herangeführt wurde, ob im nächsten Gemeindeblatt ein Artikel vorgesehen werden kann, um die betroffenen Bürger darum zu bitten, der Gemeindeverwaltung ihre Beobachtungen bezüglich des Fluglärms mitzuteilen, damit diese in der von den Behörden geforderten Stellungnahme berücksichtigt werden können, deren Abgabefrist näher rückt (September/Oktober 2024).
Der Bürgermeister erteilt seine Zustimmung zu diesem Artikel.

Eintragung in die Wählerverzeichnisse

Marc BOSSELER erkundigt sich, wie sich Bürger mit doppelter Staatsangehörigkeit im Hinblick auf die Europawahlen am 9. Juni 2024 in die Wählerverzeichnisse eintragen lassen können.
Die zuständige Sachbearbeiterin **Nadine Weber** erteilt die notwendigen Erklärungen.

Trockensteinmauer in Betzdorf

Fernande KLARES-GOERGEN informiert sich über den Zustand der Trockensteinmauer am Ortsausgang von Betzdorf in Richtung Olingen.
Der Bürgermeister teilt mit, dass es diesbezüglich keine Neuigkeiten gibt.

Gewächshäuser in der audiovisuellen Zone in Betzdorf

Fernande KLARES-GOERGEN erkundigt sich nach der Möglichkeit, ein Betretungsverbot für die Gewächshäuser in der audiovisuellen Zone in Betzdorf zu erlassen, da es aufgrund der unzähligen zerbrochenen Fenster gefährlich geworden ist, diese zu betreten. Außerdem besteht die Gefahr, dass das Dach einstürzt.
Der Bürgermeister antwortet, dass die Gewächshäuser Staatseigentum sind und vom Ministerium für Wirtschaft verwaltet werden. Ein Schreiben wird vorbereitet, das auf die gefährliche Situation aufmerksam macht.

Informationsflyer

Fernande KLARES-GOERGEN teilt ihre Beobachtung mit, wonach der an alle Haushalte verteilte Einladungsflyer für die Informationsveranstaltung am 10. April 2024 Tippfehler enthielt und die visuelle Identität der Gemeinde dadurch nicht respektiert wurde.
Der Bürgermeister antwortet, dass es sich hierbei um eine Ausnahme handelt, die damit zusammenhängt, dass die beratenden Ausschüsse noch nicht auf den Gedanken gekommen sind, sich an die Dienststellen der Gemeinde zu wenden, um die an die Bevölkerung gerichteten Mitteilungen zu koordinieren.

Zustand eines Rundwanderwegs

Jim MEISCH teilt seine Beobachtung mit, wonach sich der in Mensdorf in Richtung Widdenberg beginnende Rundwanderweg aufgrund von Holzabfuhrarbeiten derzeit in schlechtem Zustand befinde.
Der Bürgermeister leitet dies an den zuständigen Förster David Kuijpers weiter, der sich darum kümmern soll.

Zugänglichkeit der Deponie Muertendall

Jim MEISCH bedauert die allgemeine Situation bezüglich der Zugänglichkeit der Deponie Muertendall an den beiden offenen Samstagen pro Monat für die Abgabe von Sperrmüll. Er veranschaulicht seine eigenen Erfahrungen mit dieser misslichen und gefährlichen Situation, da sich die Autos auf der Straße stauen und den Verkehr behindern.
Der Bürgermeister gibt einen Überblick über die aktuelle Situation. Aufgrund mangelnder Personalressourcen des SIGRE ist es derzeit nicht möglich, die Dienstleistung häufiger anzubieten. Er erinnert daran, dass die Bemühungen um die Suche nach einer dauerhaften Lösung, wie in der Schöffenerklärung beschrieben, im Gange sind. Er erklärt, dass bereits Sondierungen mit dem SIAS stattgefunden haben, um andere Betriebsmöglichkeiten zu bewerten, möglicherweise auf der Deponie Munsbach. Diese betreibt auch eine Art „Second-Hand-Corner" und diese Dienstleistungen stehen der Öffentlichkeit an sechs Tagen in der Woche zur Verfügung.
Reinhold DAHLEM schließt sich den Beobachtungen von Jim Meisch an und fügt hinzu, dass landwirtschaftliche Fahrzeuge in der Warteschlange beobachtet wurden, wohl wissend, dass der Zugang am Samstag strikt auf private Haushalte beschränkt ist und dass die Schuttmenge durch unsere Gemeindeverordnung auf einen Kubikmeter begrenzt ist.
Der Bürgermeister nimmt diese Tatsache zur Kenntnis und fügt hinzu, dass die Begrenzung der Schuttmenge auf einen Kubikmeter von allen anderen Mitgliedsgemeinden des SIGRE nicht angewandt wurde.
Herr Claude BODEN führt das Gespräch mit der Frage weiter, ob die Gemeinde gegebenenfalls Mitglied des Syndikats SIGRE bleibt oder ob die Gemeinde ihre Mitgliedschaft auf das Syndikat SIAS beschränkt.
Der Bürgermeister antwortet, dass die derzeitige finanzielle Beteiligung am SIGRE sich auf den Prozentsatz der Einwohner bezieht, die die Dienstleistungen der Deponie Muertendall in Anspruch nehmen.

SIGI-Webseiten

Jim MEISCH teilt seine Beobachtung mit, dass die vom SIGI gestalteten und für Clubs und Vereine bestimmten Webseiten nicht über bestimmte Sicherheitszertifikate verfügen, die für die Nutzung einiger Browser erforderlich sind.
Der Bürgermeister teilt mit, dass er als Vertreter des Syndikats SIGI diesen Punkt auf seine

nächste Tagesordnung setzen wird.

Second-Hand-Corner

Jim MEISCH bedauert, dass der „Second-Hand-Corner" nicht funktioniert.
Der Bürgermeister gibt eine Zusammenfassung über die aktuelle Situation. Aufgrund mangelnder Personalressourcen seitens des Jugendzentrums ist es derzeit nicht möglich, diese Dienstleistung häufiger anzubieten. Derzeit gibt es zwei Optionen: Entweder wird diese Dienstleistung als Teil der Gemeindeaktivitäten beibehalten, aber von Freiwilligen betrieben, oder man distanziert sich davon und überträgt die Koordination dieser Aktivität an eine dritte Organisation.

Sturmschäden

Reinhold DAHLEM teilt seine Beobachtung mit, dass einige HERAS-Zäune von privaten und kommunalen Baustellen während des Sturms mit Alarmstufe Gelb auf die Straße gefegt wurden. Er bittet darum, eine diesbezügliche Kontrolle in den Aufgabenbereich des Ordnungsbeamten aufzunehmen.
Der Bürgermeister nimmt dies zur Kenntnis und antwortet, dass die Gemeinde nicht für private Baustellen verantwortlich ist und nicht über die Mittel zur Kontrolle der Baustellen verfügt.

Bürgersteige in Mensdorf

Reinhold DAHLEM erkundigt sich nach dem Fortschritt in der Angelegenheit der vorschriftsgemäßen Anpassung der Bürgersteige in der rue d'Uebersyren in Mensdorf.
Der Bürgermeister antwortet, dass die Pläne fertig sind. Sobald die Kostenvoranschläge eingehen, werden die Betroffenen kontaktiert, um sich über das weitere Vorgehen abzustimmen.

Behälter für Grünabfälle

Claude BODEN erkundigt sich nach der Möglichkeit, den Behälter für Grünabfälle vor den Wochenenden leeren zu lassen, da die meisten Einwohner ihn in dieser Zeit benötigen.
Der Bürgermeister antwortet, dass die Behälter bereits weniger überfüllt sind, seit das CIGR angewiesen wurde, seine Grünabfälle direkt auf der Deponie Muertendall zu entsorgen.

Aufstellen einer Bank in Roodt/Syre

Claude BODEN erkundigt sich nach der Möglichkeit, entlang der Straße von Olingen nach Roodt/Syre vor dem Fußgängerüberweg eine Bank aufzustellen.
Der Bürgermeister antwortet, dass er das Team der Gemeindewerkstatt darüber informieren wird, damit es sich so bald wie möglich darum kümmert.